

Swiss eLearning Conference, 13. und 14. April 2010, Messe Zürich

Swiss eLearning Conference weltweit erlebbar

SeLC knüpft Verbindung zwischen Online-Konferenz und realer Konferenz

Die Grenzen zwischen der realen Welt und der Online-Welt verschwimmen immer mehr – auch und gerade beim Lernen. Virtuelle Klassenräume, Seminare und Trainings sind in vielen Betrieben und Universitäten bereits Alltag. Die aktuellen technischen Lern- und Kommunikationsmöglichkeiten nutzt am 13. und 14. April auch die Swiss eLearning Conference in Zürich: Sowohl einige Referenten als auch ein Teil der Konferenzbesucher werden am ersten Konferenztag über das Internet zugeschaltet dabei sein und sich aktiv an der Konferenz beteiligen.

Ein Kongress, der sich von statischen Vortragsmodellen lossagt und auf dialogische Formate setzt, der sich dem Thema E-Learning sowohl von wissenschaftlicher Seite als auch von der Warte der Praxis nähert und der den Konferenzteilnehmern gleichzeitig Kontakte zu Experten auf Anbieterseite vermittelt – ein solcher Kongress ist an sich schon innovativ. Dank neuester Web-Übertragungstechnik ist die Teilnahme an der Swiss eLearning Conference zusätzlich auch für virtuelle Besucher und Referenten weltweit möglich. Am Computer oder iPhone können sie die Vorträge im Rahmen der Konferenz nicht nur live verfolgen, sondern sich auch aktiv mit Fragen und Kommentaren einbringen.

„Die virtuell teilnehmenden Konferenzbesucher können die Vorträge in Echtzeit in Ihrem Browserfenster verfolgen und über einen Chat Fragen stellen, welche ein Moderator vor Ort an die Referenten weitergibt“, erklärt Remo Schilliger von nextage, der Agentur für Online Kommunikation, die für die Übertragung verantwortlich zeichnet. Zudem bezieht Keynote-Speaker Jay Cross während seines Vortrages Mitglieder seines Teams in Canada, den USA und Grossbritannien ein, die virtuell zugeschaltet sein werden. Die Kongressteilnehmer vor Ort wiederum sehen als Projektion neben der Präsentation der Referenten auch den virtuellen Raum mit den Online-Teilnehmern und ihren Fragen. Auf diese Weise sind alle Teilnehmer und Referenten quasi zur gleichen Zeit am gleichen Ort.

Preconference als Vorbereitung auf die Konferenz

Zur thematischen Einstimmung und Vorbereitung auf die Swiss eLearning Conference dient die Preconference auf der Plattform HRM.ch. Hier können Konferenzteilnehmer und Referenten bereits etwa eine Woche vor der Konferenz miteinander ins Gespräch kommen, Fragen aufwerfen und Themen anstossen, die später in einer OpenSpace-Diskussion vor Ort aufgegriffen werden. Nötig dazu ist lediglich die kostenfreie Registrierung auf dem Portal HRM.ch, das die Pre- und Postconference der SeLC als Partner unterstützt.

Zum Thema „Web-Video zur Wissenskommunikation“ hat der Austausch bereits begonnen. Prof. Dr. Andrea Back, Direktorin des Competence Network Business 2.0 und Learning Center am IWI-HSG, Universität St. Gallen, diskutiert auf <http://wissenswert.iwi.unisg.ch> über Einsatzmöglichkeiten und Erfahrungen mit Web-Videos. Aktuelle Fragen seien zum Beispiel: Welche Unternehmen machen Web-Videos schon und wofür? Was bringen diese Videos den Nutzern in ihren Arbeits- und Lernprozessen, wie setzen sie diese genau ein? Die Erfahrungsberichte und Themen, die im Vorfeld der Konferenz angesprochen werden, fliessen in die Vorbereitung zur OpenSpace-Diskussion ein. „Ziel ist es, dass sich die Konferenzteilnehmer schon in die Thematik eindenken und die Referenten in der Präsenzzeit auf ihre Fragen und Interessen eingehen können“, unterstreicht Prof. Dr. Andrea Back. „Der Gedanke des Open Space ist, dass die Dinge zum Tragen kommen, die die Leute interessieren. Die Gestaltung des Workshops entsteht durch das Gespräch im Vorfeld“, so die Professorin.

Workshops für Marketing und Vertrieb sowie Human Resources

Das Programm des zweiten Konferenztages ist speziell auf Mitarbeiter im Marketing und Vertrieb sowie Personalmanagement zugeschnitten. Ein Workshop beschäftigt sich mit dem Thema „Kompetenzmessung im Zeichen des Unternehmenserfolges“. Im Mittelpunkt des von Torsten Maier (Wissen Schafft Werte) und Heinz Gerber (TWI AG) moderierten Erfahrungsaustauschs stehen Fragen nach den Skills und Kompetenzen erfolgreicher Verkäufer und wie man diese Skills messen und fördern kann. In Impulsreferaten berichten Thomas Glatt (Credit Suisse), Michael Woywode (HQ-Gruppe), Karlheinz Fux (Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn) sowie Gerth Vogel (Profiles International AG) über ihre Erfahrungen mit Kompetenzmessungen. In der Gruppe werden dann die Impulsreferate thematisch diskutiert und Schwerpunkte und Herausforderungen gemeinsam erarbeitet.

Inwiefern konversationsorientierte Methoden bereits in den unternehmenseigenen Weiterbildungsprozessen angekommen sind und wie es gelingt, diese erfolgreich zu integrieren, erarbeiten die Teilnehmer des Workshops Human Resources. Unter der Moderation von Christina Neuhoff, Leitung Sales bei time4you und Hermann Arnold, Mitgründer und Geschäftsführer der umantis AG, diskutieren die Teilnehmer in Arbeitsgruppen an verschiedenen Thementischen und können ihre Ideen und Erkenntnisse auch in die jeweils anderen Gruppen einbringen.

Eine Verknüpfung des Kongresses mit der zeitgleich stattfindenden Swiss Professional Learning, Fachmesse für Personal- und Führungskräfteentwicklung, Training und E-Learning, geschieht über geführte Messerundgänge zu den E-Learning-Ausstellern. Die Konferenzbesucher erhalten damit die Gelegenheit, mit den Experten auf Seiten der E-Learning-Anbieter in Kontakt zu kommen.

Weitere Informationen zu Anmeldung und Preisen sowie das Kongressprogramm der Swiss eLearning Conference sind unter www.selc.ch erhältlich.

Pressekontakt:

Bettina Wallbrecht
spring Messe Management GmbH & Co. KG Tel.: +49 621 70019-27
Güterhallenstr. 18a Fax: +49 621 70019-19
D-68159 Mannheim E-Mail: b.wallbrecht@messe.org